



MAINBERNHEIM
Landkreis Kitzingen
Unterfranken

SUSANNE PFEIFER

DENKMALSCHUTZMEDAILLE 2024

KATEGORIE KLIMASCHUTZ

für die Instandsetzung des
Ackerbürgerhauses in
Mainbernheim

Das Ackerbürgerhaus liegt an der Hauptverkehrsstraße von Mainbernheim und wurde im Kern 1598 erbaut. Zu dem zweigeschossigen Bauernhaus gehört ein rückwärtiger Anbau mit Stallgebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert sowie eine große Scheune, die einen Hof umfassen. Das Nutzungskonzept sieht vor, dass das Wohnhaus drei abgeschlossene Wohnungen aufnimmt. Der rückwärtige Seitenflügel aus den 1930er Jahren erhielt zwei Gästeappartements, die im Rahmen des KDK-Projekts „Albergo diffuso Mainbernheim e. V.“ angeboten werden.

Es ist das herausragende Verdienst von Frau Pfeifer, ein seit Jahrzehnten leerstehendes Objekt erworben und substanzschonend saniert zu haben. Der Ausbau des Dachgeschosses, das Susanne Pfeifer selbst bewohnt, erfolgte höchst einfühlsam: Die kleinen Gauben fügen sich harmonisch in das Gesamtbild ein und wurden ohne Eingriffe in das Dachwerk und den Längsver-

band errichtet. Die Fenster des 18. und 19. Jahrhunderts wurden zu Kastenfenstern umgebaut und die Türen sorgfältig restauriert. Das verwaahlte Ackerbürgerhaus ist nun wieder zu einem Schmuckstück in Mainbernheim geworden und die Wohnnutzung dient der Belebung des Altorts.

Susanne Pfeifer wird außerdem in der Kategorie Klimaschutz geehrt, da sie ihr Anwesen insbesondere nach energetischen Gesichtspunkten sanierte. Das Haus zeigt vorbildlich, wie auch ein Denkmal mit einer Wärmepumpe beheizt werden kann. Aufgrund der niedrigeren Vorlauftemperatur wurden die Wärmekonvektoren größer dimensioniert als bei einer konventionellen Anlage.

Projektbeteiligte: Architekturbüro K+M Zeltner, Mainbernheim;
Ingenieurbüro Adelmannd-Landgraf-Schäfer, ALS, Würzburg;
Energiekonzept: Haase & Bey Architekten PartG mbB, Karlstadt
Denkmalpflegerische Beratung: Hans-Christof Haas,
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege